

Des Onkels letzter Wille.

Original-Novelle von Mary Dobson.

(Nachdruck verboten.)

Kaum eine Stunde von einer größeren deutschen Hauptstadt entfernt, lagen die weitläufigen Fabrikgebäude...

Am dem gedachten Tage finden wir den alten Herrn in seinem Arbeitszimmer im Erdgeschosse seines Wohnhauses...

„Aber lieber Reichenbach, haben Sie auch genaugen überdacht, was Sie da gesetzlich gültig machen wollen?“

„Ich habe die Sache lange und wohl erwogen,“ entgegnete voll Ueberzeugung der Kommerzienrath...

„Die wäre denn für Beide einen traurigen, freudlosen Leben vorzuziehen,“ sprach er ernst und mit heftigem Nachdruck...

„Gewiß, und ich habe namentlich für das liebe Kind, die Charlotte, kein solches Leben beabsichtigt.“

Kleine Mittheilungen.

\* Das neueste Heft „Von Fels zum Meer“ theilt das nachstehende, zuvor noch nicht gedruckte Gedicht von Ferdinand Freiligrath mit...

In der Frühlingssnacht. Die Nachtvögel geben Mir ihren Ballastus, Die Nachtigallen eben So ihres Lieb's Genuss...

\* „Die drei Königsjäger.“ Unter diesem Schlagwort wird dem H. B. Engel, aus München berichtet: Auf seinen Reisen pflegte sich Ludwig II. nicht nur der glanzvollen Attituden des Königsbüchse zu entleeren...

„So wird denn die Bestimmung hinsichtlich der beiden Nipsterben bleiben?“ fragte zögernd der Anwalt.

„Ja — ja!“ entgegnete ungeduldig der Kommerzienrath. „Lassen Sie sich nur erst vorbereiten; ein Jahr ist lange Zeit und es müßte doch langsam zugehen, wenn während desselben es einem hübschen, klugen und jungen reichen Mädchen nicht gelingen sollte — das heißt, Sie müßten denn schon ausdrücklich nicht wollen — das Herz eines jungen Mannes zu gewinnen, der bis jetzt noch niemals aus Herrathen gedacht und noch dazu ihr angebotener Gatte ist.“

„Wenn nun aber er ihr Herz nicht mehr gewinnen kann, wenn sie sich einen Anderen liebt?“

„Das ist glücklicherweise nicht der Fall, wie ich aus sicherer Quelle weiß, obgleich es ein junger Mann ist, der sie gern zur Frau hätte, sobald er ihr nur eine sichere Erlaubnis bieten kann.“

„So bleibt mir denn nichts anderes übrig“, erwiderte noch immer ernst und nachdenklich der Anwalt, „als Ihren letzten Willen aufzuheben und dann später zu leben, das heißt, wenn ich es noch erlobe, was daraus wird!“

„Aber, lieber Freund, geht, Ihre Bestimmungen könnten gar nicht vollzogen werden, und Sie würden noch die Verlobung Ihres Neffen oder Ihrer Nichte erleben?“

„Das ist freilich wahr, und für eine solche Eventualität muß ich noch besondere Anordnungen treffen.“

„Es wäre doch richtiger gewesen, das zu thun, lieber Reichenbach,“ verjegte der Anwalt mit einem besorgten Blick auf den Greis, der, wie er jetzt erst gewahrte, ungewöhnlich lebhaft ausah, und dessen Bestürzung hinsichtlich seiner Gesundheit allerdings nicht unbegründet schien.

„Es ist nun aber nicht geheißen“, erwiderte dieser achselzuckend, „doch hat der Anfall mich zu dem Entschluß gebracht, meinen letzten Willen so bald als möglich rechtskräftig zu machen.“

Der Anwalt nahm diesmal wirklich die Fieber zur Hand, um den Entwurf des Testaments aufzugeben, das er zu Hause in die vorgeschriebene Form bringen und dann die Unterschrift des Notariats durch Zeugen beglaubigen lassen müßte.

Schiffen aufgehoben werden konnte. Helle Verzweiflung des Admires, welche mit jedem Tage des unangefakten Ausbleibens sich mehr und mehr steigerte. Man wird die Delegation eines Kronraths bezweifeln können, der wichtige Staatsgeschäfte zu erledigen hat, unter dessen Augen die Zahl der Rückstände bedeutend anwächst und dem der Monarch abhandeln gekommen ist.

In Paris laugierten sich die drei Königsjäger im Grand Hotel und stützten sich kopflüh in den Stufen des Parterres. Den Augen und ihren verlesenen Sonnenbrillen herumschweifend, unter dem König Ludwig in aller Gemüthsruhe in einem kleinen Jagat, daß er einst von dem Dackhise eines Ombudsmanens die drei Königsjäger in einer schönen voiture de remise an sich vorüberrollen gesehen habe.

„Es wird wohl gehen,“

Vermögen, eine große Festigung und eine einträgliche Fabrik verfügt hatte, die ihn zum reichen Manne gemacht, denn er hatte keinerlei Vermögen besessen, und auch das seiner verstorbenen Gattin war nur gering gewesen.

„Das wäre ja nun alles bestimmt und abgemacht, und sobald ich meinen Namen unter meinen rechtskräftigen letzten Willen gesetzt —“

„Das wird in den nächsten Tagen geschehen können, lieber Reichenbach —“

„Nur die Herrath, lieber Freund“, unterbrach in bedeutendem Ton der Anwalt. „Was wird einmal Ihre Familie dazu sagen —“

„Sie muß sich einwilligen fügen, so gut wie Charlotte und ihre Großmutter es werden.“

Der Anwalt faltete jetzt langsam und bedächtig den Bogen zusammen, der Federhalter aber reichte ihm über den Tisch hinüber die Hand und sagte mit unverkennbarer Bewegung:

„Ich danke Ihnen, Schärer, daß Sie mir bei diesem Werk geholfen, Sie werden auch sehen, daß es genau ausgeführt wird.“

„Gewiß, gewiß“, entgegnete der Anwalt, der ebenfalls sich einiger Mäßigung nicht erwehren konnte, „das heißt, wenn ich Sie überlebe, denn, wie Sie wissen, bin ich kaum fünf Jahre jünger als Sie.“

„Da haben Sie gewiß Recht, alter Freund, doch sind Sie ungewöhnlich klüsig und klätzig, und können noch manches Testament aufzeichnen und es vollziehen sehen.“

(Fort. folgt.)

Aus der Stadt und Umgebung.

\* Ein Telegramm des W. T. B. meldet, daß der Gef. Justizrath Professor Ernst Meier hieselbst zum Kurator der Universität Marburg ernannt worden ist.

\* Die Delegirten der deutschen Gewerkschaften können sich nicht viel Ruhe, um ihre Beratungen zu Ende zu führen. Am Sonnabend, gestern und heute fanden weitere Sitzungen statt, in denen lediglich die ein-

hild, ersehen zu lassen. Aus dem Barriere Boulevardhaube flüchtete sich aber damals Ludwig nach den dunklen Fortzen von Fontainbleau, dort in früherer Absicht die Brutt zu bauen. Die Kronraths herren trachten weiter, und wer weiß wie lange die Königsjäger noch gebauert hätte, wenn ihnen nicht eines schönen Morgens der Telegraphendote im Grand Hotel eine Depesche des Königs überbracht hätte, die aus Schloss Berg datirt war.

„Eine großartige That“, wird aus Bellett bei Rom gemeldet. Dort gestiegen zwei Brüder um einen Soldo (vier Pfennige) in Siret. Der eine zog das Meißer und stach den anderen in's Herz.

\* Wer kann da noch widersprechen! Es wird viel gegoren, um Gehil zu verdienen, und namentlich in der Kolportage-Attitrad. Man ist gewohnt, für Abnahme einer bestimmten Anzahl Heide Oelbrudler z. als Brämen ausgeben zu sehen, aber das Alles sieht nicht mehr, und so sieht sich denn leicht für Abnahme von 50 Heiten eine weiße Pfingsthohe und eine Annehmung auf zweimaliges Haarfrämen und Haarfrämen als Bräme zu verzeichnen. — Wer kann da noch widersprechen!

„Der Bildung dort ein Bankrott aufzubringen.“

„Dort häußt und häußt sie und getalset ist.“

„Das nächste Weib zum wandelnden...“







# Post-Bericht

## des Kaiserlichen Post-Amtes 2 in Halle (Saale) Bahnhof.

A. Aufkommende Posten.					B. Abgehende Posten.				
Zug von:	Nr. des Zuges.	Ankunft St. Min.	Der Zug befördert:		Zug nach:	Nr. des Zuges.	Abgang St. Min.	Der Zug befördert:	
Leipzig	Gt. 386	1 58	Gew. und dringende Bäckereien.	Magdeburg	Gt. 386	2 38	Gewöhnliche und dringende Bäckereien.		
Magdeburg	B. 57	2 45	Alle Arten von Postsendungen.	Leipzig	B. 57	3 2	Alle Arten von Postsendungen.		
Berlin	B. 24	4 21	Desgleichen.	Berlin	B. 24	4 35	Desgleichen.		
Eisenach	B. 1	4 28	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Leipzig	B. 21	4 29	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Leipzig	Gm. 376	5 18	Alle Arten von Postsendungen.	Eisenach	Gt. 424	4 59	Briefsendungen für Schenkbü.		
Nordhausen	B. 163	6 55	Desgleichen.	Cassel	B. 156	5 10	Desgleichen.		
Kaltenberg	B. 126	7 4	Desgleichen.	Magdeburg	B. 46	7 19	Desgleichen.		
Eisenach	B. 48	7 9	Desgleichen.	Berlin	B. 11	7 25	Desgleichen.		
Leipzig	B. 46	7 9	Briefsendung in beschränktem Umfang.	Eisenach	C. 43	7 30	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Cassel	C. 47	7 14	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Leipzig	B. 76	7 45	Alle Arten von Postsendungen.		
Magdeburg	C. 43	7 21	Desgleichen.	Berlin	B. 123	7 57	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Bitterfeld	B. 28	8 20	Desgleichen.	Eisenach	B. 123	7 57	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Leipzig	B. 48	9 43	Alle Arten von Postsendungen.	Bienenburg	B. 254	7 40	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Berlin	B. 22	10 3	Desgleichen.	Cassel	B. 168	9 40	Alle Arten von Postsendungen.		
Bienenburg	B. 253	10 5	Desgleichen.	Magdeburg	B. 48	9 51	Desgleichen.		
Eisenach	B. 161	10 5	Briefsendung in beschränktem Umfang.	Leipzig	B. 49	10 15	Desgleichen.		
Leipzig	B. 13	10 55	Brief u. Bäder in beschränktem Umfang.	Eisenach	B. 22	10 15	Desgleichen.		
Leipzig	B. 42	11 28	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Berlin	B. 13	11 35	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Berlin	B. 4	11 31	Desgleichen.	Magdeburg	B. 256	11 35	Alle Arten von Postsendungen.		
Guben	B. 124	1 6	Alle Arten von Postsendungen.	Eisenach	C. 1	11 38	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Cassel	B. 155	1 13	Desgleichen.	Cassel	C. 1	11 43	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Bienenburg	B. 255	1 16	Desgleichen.	Eisenach	C. 1	11 43	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Eisenach	B. 15	1 9	Desgleichen.	Magdeburg	B. 121	1 33	Desgleichen.		
Leipzig	B. 32	1 12	Desgleichen.	Leipzig	B. 51	1 40	Desgleichen.		
Magdeburg	B. 52	1 26	Desgleichen.	Cassel	B. 109	2 4	Desgleichen.		
Leipzig	B. 56	2 51	Gew. u. „dring.“ Bäckereien u. Briefsend.	Berlin	B. 15	2 5	Desgleichen.		
Bienenburg	B. 257	4 55	Briefsendung in beschränktem Umfang.	Eisenach	B. 16	2 5	Desgleichen.		
Magdeburg	B. 45	5 3	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Bienenburg	B. 258	3 5	Desgleichen.		
Cassel	B. 137	5 13	Alle Arten von Postsendungen.	Magdeburg	B. 66	3 10	Gew. u. „bringende“ Bäckereien.		
Leipzig	B. 54	5 31	Desgleichen.	Leipzig	B. 9	3 29	Desgleichen.		
Eisenach	B. 3	5 33	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Leipzig	C. 45	3 8	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Berlin	B. 14	5 44	Alle Arten von Postsendungen.	Eisenach	B. 8	5 29	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Eisenach	B. 21	5 15	Desgleichen.	Berlin	B. 3	5 39	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Magdeburg	B. 53	6 9	Desgleichen.	Magdeburg	B. 54	5 50	Alle Arten von Postsendungen.		
Posten	B. 122	7 9	Desgleichen.	Bienenburg	B. 259	6 5	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
Eisenach	B. 421	8 3	Briefsendungen und Bäckereien.	Eisenach	B. 14	6 5	Alle Arten von Postsendungen.		
Leipzig	B. 44	8 23	Alle Arten von Postsendungen.	Berlin	B. 21	6 5	Desgleichen.		
Bienenburg	B. 259	8 50	Desgleichen.	Leipzig	B. 53	7 15	Desgleichen.		
Cassel	B. 53	8 55	Desgleichen.	Winterwalde	B. 125	7 24	Desgleichen.		
Magdeburg	B. 41	8 58	Desgleichen.	Magdeburg	B. 44	8 33	Desgleichen.		
Berlin	B. 12	9 3	Desgleichen.	Bitterfeld	B. 421	8 40	Desgleichen.		
Eisenach	B. 71	9 11	Briefsendung in beschränktem Umfang.	Leipzig	B. 41	9 5	Brief u. Bäder in beschränktem Umfang.		
Leipzig	C. 50	10 26	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Berlin	B. 15	9 25	Alle Arten von Postsendungen.		
Cassel	B. 159	10 35	Briefsendung in beschränktem Umfang.	Halberstadt	B. 262	9 25	Desgleichen.		
Magdeburg	B. 47	10 41	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.	Korbhaußen	B. 164	9 30	Desgleichen.		
Berlin	B. 2	10 53	Desgleichen.	Eisenach	B. 12	9 40	Desgleichen.		
Eisenach	B. 23	10 56	Alle Arten von Postsendungen.	Magdeburg	B. 50	10 30	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
Leipzig	Gt. 370	11 53	Alle Arten von Postsendungen.	Cassel	C. 8	10 37	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
				Leipzig	B. 47	10 47	Briefsendung u. „bringende“ Bäckereien.		
				Eisenach	B. 2	11 3	Desgleichen.		
				Korbhaußen	Gt. 402	11 54	Briefsendung in beschränktem Umfang.		
				Magdeburg	Gt. 370	12 5	Alle Arten von Postsendungen.		

**Bemerkungen:** Es bedeutet Gt. Güterzug, Gm. Gemischter Zug, L. Lokalzug, P. Personenzug, S. Schnellzug, C. Courier-Zug, E. Express-Zug, O. Omnibus-Zug. Zu Briefsendungen gehören: Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe, Postkarten, Drucksachen, Waarenproben, Postanweisungen, Postauftragsbriefe, Postnachnahmebriefe, Wäckerpostsendungen, Zeitungen und außergewöhnliche Zeitungsbeilagen.

Es erfolgt die Ausgabe der gew. Briefsendungen ein halbe Stunde nach Ankunft des betr. Zuges.

### Schlusszeit bei Postamt 2.

- a) für gewöhnliche Briefsendungen: Fünf Minuten vor Abgang des betreffenden Zuges.
- b) für Geld- und Werthsendungen: Eine Stunde vor Abgang des betreffenden Zuges.
- c) für Einschreibsendungen: Bei gleichzeitiger Einschließung von 1-3 Stüd: Eine halbe Stunde } vor Abgang des betreffenden Zuges.  
Bei gleichzeitiger Einschließung von mehr als 3 Stüd: Eine Stunde }

Bei Postamt 1 tritt die Schlusszeit um soviel früher ein, als die Beförderung nach dem Bahnhofe an Zeit beansprucht.

### Die Annahme- und Ausgabe-Stelle ist geöffnet:

An Wochentagen:	An Sonntagen
im Sommer: von 7 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm.	und gesetzlichen Feiertagen
im Winter: von 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm.	von 7 bezw. 8 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.

### Die Telegraphen-Betriebsstelle ist ununterbrochen geöffnet.

Einschreibbriefsendungen können auch gegen eine besondere Gebühr von 20 Pfg. für jeden Brief außerhalb der Schalterdienststunden bis 1/2 Stunde vor Abgang der betreffenden Post ausgeliefert werden.

### Die Briefbefestigung erfolgt im Bereiche des Postamtes 2:

- a. an Wochentagen: 7 Vorm., 9<sup>30</sup> Vorm., 11 Vorm., 3 Nachm., 6<sup>45</sup> Nachmittags nur für Briefsendungen mit Anschluss der Postanweisungen, Postauftragsbriefe, Postnachnahmebriefe und Wäckerpostsendungen.
- b. an Sonn- und Feiertagen: 7, 11, Vorm.

Die Abfertigung der Landbriefträger findet vom hiesigen Postamt 1, gr. Steinstraße 54, aus statt.

Postwertzeichen können von den Orts- und Landbriefträgern gekauft werden.

Halle (Saale), den 1. Juni 1886.

Im Bestellbezirk des Postamtes 2 sind Briefkasten aufgestellt: Auguststraße 13, Leipzigerplatz (Goldene Kugel), Leipzigerstraße 68, Telegraphenamt, Lindenstraße 14, Merseburgerstraße 36, Merseburgerstraße 8, Königstraße 16, Merseburgerstraße 25/26.

Der Briefkasten am Posthause wird 5 Minuten vor Abgang jeder Post geleert. Die Leerungszeiten der im Orts- und Landbezirk aushängenden Briefkasten ergeben sich aus den an letzteren angebrachten Angaben.

### Ämtliche Verkaufsstellen von Postwertzeichen befinden sich im Bereiche des Postamtes 2:

- Königstraße 16 (Th. Stabe), Leipzigerstraße 77 (R. Benne Rasch), Dorotheenstraße 11 (Otto Seeger), Merseburger- und Schmiedstrassenecke (H. Herrfurth).

Die Posthalterei befindet sich beim Postamt 1 (Gr. Steinstraße 54).

Die Ortsprototage, die Zeitungspreislifte und der ämtliche Postplan von Berlin können auf Verlangen am Posthalter eingesehen werden. Ebenfalls wird der Bezug des Reichskursbuches, des Handbuches „das Reichspostgebiet“, des ämtlichen Postplanes von Berlin und der Wertpostwertkarte vermittelt.

### Kaiserliches Postamt 2.

Schulz: 1886



# Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8).

Letzte Woche! **Dienstag den 22. Juni.** Letzte Woche!

21. Gastspiel des Berliner Residenz-Ensemble  
unter Leitung des Herrn Felix Lüpshütz.  
Novität! **Zum letzten Male!** Novität!

## Denise.

Schauspiel in 4 Akten von Alexander Dumas Sohn. Deutsch von Endrich Aufwies.  
Mit größtem Erfolge  
soeben am Berliner Residenz-Theater zur Aufführung gelangt.

Regie: Maxime Harden.

### Personen:

Graf André von Bardannes	Maxime Harden.
Brissot	Max Wegner.
Fernand von Thanzette, Sohn der Frau von Thanzette	Josef Deutsch.
Thonvenin	Otto Gerlach.
Pontferrand	Paul Willert.
Marthe de Bardannes, André's Schwester	Anna Hagemann.
Denise Brissot, Brissot's Gattin	Henriette Wagner.
Frau von Thanzette	Clara Wend.
Frau Brissot, Brissot's Tochter	Pauline Kising.
Frau von Pontferrand	Agnes Ludwig.
Clarisse von Pontferrand	Marie Wibra.
Ein Diener	Hans Nelius.

Das Stück spielt in der Gegenwart auf dem Lande zwischen dem Dejeuner und Diner.

Preise der Plätze: Rangloge 2 Mk. 50 Pfg. Sperritz 2 Mk. Parterre 1 Mk. Gallerie 50 Pfg.  
Die Herren Endirenden zahlen an der Abendkasse gegen Vorzeigung ihrer Studentenkarte für Sperritz 1 Mark.

Der Tagesbillet-Verkauf befindet sich gr. Schlanke 4, 1. Et., und ist von 10-12 Uhr Morgens und von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kassendöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch: zum ersten Male: Die Eine weint, die Andere lacht.

# Saalschloß-Brauerei Siebichenstein.

Morgen Mittwoch den 23. Juni Abends 7 Uhr  
Grosses historisch-patriotisches Militär-Concert  
der ganzen Kapelle des Kgl. Magdeb. Füß.-Regts. No. 36,  
unter Hinzuziehung einer ganzen Kompagnie Füsiliere,  
zweier Tambourcorps, und Abbrennung eines grossen

Brillant-Schlachten-Feuerwerks  
zum Besten der Pensions-Zuschuss-Kasse  
für die Musikmeister des Königl. Preuss. Heeres.

Entrée à Person 50 Pfg.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind bis Mittwoch  
Mittag 1 Uhr in den Cigarenhandlungen der Herren Stein-  
brecher & Jasper, Paul Grimm, Liebau, Froede und  
in Siebichenstein bei Kaufmann Reichardt zu haben.

O. Wiegert, Kapellmeister.

## Hoffjäger.

Heute Dienstag den 22. Juni

### Grosses Brillant-Feuerwerk

mit  
Italienischer Nacht

und  
Grossem Extra-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée 15 Pfg.

## Fr. Kohl's Restaurant,

Königsstrasse 5.

hält seinen freundlichen schattigen Garten geneigtem Besuch bestens empfohlen.

Stets reichhaltige saisongemässe Speisekarte.  
Aufser den seither geführten Bieren empfehle Spatenbräu von Gabriel Seb-  
mayer, München, u. Frankfurter Apfelwein.

## Th. Werndl,

Zahntechnisches Atelier,  
Leipzigerstrasse 14.

## Auction.

Am Dienstag den 22. ds. Vorm.  
9 Uhr versteigere ich neben dem  
Central-Güter-Bahnhof hier zwangs-  
weise:

15 Cu.-Meter Koppsteine, 8 Cu.-  
Meter Wafelsteine und 34 Cu.-  
Meter Reichensteine.

Petschick,  
Gerichtsvollzieher in Halle.

## Auction.

Dienstag den 22. ds.  
Vorm. 11 Uhr versteigere  
ich in den Lagerräumen der  
Firma Otto Westphal  
Filiale hier (Steinthor-  
bahnhof) in einer Streit-  
sache:

100 Fässer russische  
Sardinen.

Hirsch,  
Gerichtsvollzieher.

## Auction.

Mittwoch den 23. ds. M. Nachm.  
1 Uhr, II. Klausstr. 14, II. Etage,  
verk. 1 gr. Post. 9 Cigarren, 4 Fäß  
Wein, Möbel, neue Schuhwaren  
und v. m.

O. Radestock, Auct.-Kommissar.

## Auction.

Mittwoch den 23. Juni cr. Vorm.  
11 1/2 Uhr versteigere ich im Gasthofe  
„zum Elstertal“ in Ammendorf:  
1 Mühlenwagen mit Plane, 3  
fet. Schweine, 200 Mehlsäcke,  
5 Decimalwaagen, 5 Mehl-  
kasten etc.

Dietze,  
Gerichtsvollzieher in Halle.

Den Eingang frischer Füllung aller gang-  
baren

## Mineralwasser,

Dr. Struve's Selter-, Soda- u. Eisen-  
wasser, Parzer Sauerbrunnen, Bades-  
säfte u. Pakillen zeigt ergebenst an

M. Waltsgott.

Das Grundstück alle Promenade 25  
ist zu verkaufen. Näh. datselbst, 1 Tr.

**Ed. Lincke & Ströfer**  
HALLE a. S.  
empfehlen sich zur Lieferung von:  
mit sämtlichen Formstücken, sowie  
**Thonwaren** als:  
Becken aller Arten, Rinnen,  
Wasserverschlüssen, Dunsthauben,  
Ofenröhren, Schornstein-Aufsätzen,  
Wassergüssen, Blumentöpfen etc.,  
Thon-Krippen  
und Thon-Tröge verschiedener Grösse  
und Arten,  
Drainir-Röhren, alle Weiten,  
Garten-Vasen, etc.  
sowie alle Arten Garten-Verzierungen, auch  
Garten-Kies und -Sand,  
Garten-Tuffstein,  
Garten-Mauer-Steinen,  
Garten-Mauer-Abdeckungen.

## Ladeneinrichtung.

zur Kunsthandl. Max Koestler'schen Konstruktionsmasse gehörig, ist preis-  
werth zu verkaufen durch den  
Konstruktionsverwalter  
Bernhard Schmidt.

Den werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich die

## Buchbinderei

meines verstorbenen Varnes in unveränderter Weise fortführe, und bitte mich gütigst  
berücksichtigen zu wollen.

Bertha Fischer geb. Mitsching,  
große Ulrichstraße 54, I.

## Chorschule Stadt-Theater.

Damen mit guten kräftigen Stimmen, Herren (2. Klasse) werden noch ange-  
nommen. Meldungen jeden Abend von 8 Uhr an in der Kaiser-Wilhelms-Halle.

## General-Versammlung

des III. kommunalen Wahlbezirks-Vereins  
Mittwoch den 23. d. Mis. Abends 8 Uhr in Giesecke's Gastwirtschafft,  
Steinweg 13.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungslegung und Entlastung des  
Rechnungsführers; 3) Wahl der Revisoren für 1886/87; 4) Erlaß der Beiträge für ein  
Halbjahr; 5) Vorstandswahl.

Für den reaktionellen und Interzessentheil verantwortlich Julius Rindelst in Halle. — Platz'sche Buchbindererei (H. Rietzmann) in Halle.

## Arabischer Wanzentod

in Flaschen à 50 s., wirkt schnell u. sicher.  
Nur echt bei

M. Waltsgott.  
Pökelknochen, von nur jungen,  
guten Schweinen, empfiehlt  
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

## !! Billig sind !!

Schusterische, Schemel u. Handwerks-  
zeuge zu verkaufen  
gr. Ulrichstr. 35, Hof links.

## Pflastersteine

aus der Halber Grauwacke, die allen  
Eigenschaften, die an gutes Material gestellt  
werden, vollkommen entsprechen, sowie auch  
Gangsaftbaumaterial liefert jedes Quantum  
Gräßl. Stob. Wernigerödische  
Bergbauverwaltung, Feld a. S.  
Tüchtige solide Vertreter werden an-  
genommen.

## Haus-Verkauf.

Ein an d. Glauch. Kirche belegenes Haus  
steht zum Verkauf. Glauch. Kirche 7.

Eine eis. Wendeltreppe u. ein Schrauben-  
schraub billig zu verkaufen. Weiststr. 41.

Tische, 2 Sophas zu verk. Weiststr. 41.

Einige Möbel, Hansrath u. Gas-  
fronten stehen vom 22.-29. d. M.  
von Morgens 9-7 Uhr Ab. zum Verkauf  
aus fr. Hand. Poststr. 6, 2 Tr.

## Gegen Husten u. Heiserkeit

empf. d. rühmlichst bekannten u. wirksamsten  
Selm'schen Walzbonbons  
W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

## Façonpenutzer

werden gesucht. A. Heiser.

## Schmiedemeister gesucht.

Wegen Todesfall suche ich f. meine  
Lugzwagen-Fabrik auf sofort einen  
tüchtigen selbstständigen 1. Schirmer.  
Willh. Sellquist,  
Wagenfabrik Bieleburg.

## Ein Besserfächler,

der ganz selbstständig arbeiten kann, in  
Dolatenischen bedandert ist, mit besten Zeug-  
nissen für dauernde Stellung gesucht von  
Hermann Conrad, Dresden.

Zum 1. Juli wird ein in Küche u. Haus-  
arbeit erfahrene Mädchen ge-  
sucht. Händelstr. 26, I.

1 tücht. Mädch. f. Küche u. Haus  
sucht 1. Juli Stell. Breitestr. 9, II.